

Der Stadtler

Das Magazin der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Groß-Enzersdorf · Franzensdorf · Mühlleiten · Oberhausen · Probstdorf · Rutzendorf · Schönau · Wittau



Ausgabe 156 / April 2020

www.derstadtler.at

Die Wahl ist geschlagen...



Mit der Bekanntgabe der Ergebnisse der Gemeinderatswahlen am 26. Jänner 2020 fand die Anspannung unserer engagierten Funktionäre und Mitglieder ein Ende. Zugleich mischten sich Gefühle der Überraschung, Freude und Enttäuschung in die Stimmung der Betroffenen, welche am Wahlabend noch zusammenkamen, um gemeinsam das Ergebnis zu besprechen. Zweifelsfrei war es eine positiv orientierte Wahlwerbung, in der die Spitzenmandatäre eine überzeugende Vermittlung der fachlichen und politischen Kompetenz für eine positive Zukunft unserer Gemeinde versuchten.

Im täglichen Geschäft der Politik ist mit Überraschungen immer zu rechnen. Die Enttäuschung über die Neuverteilung der Gemeinderats- und Stadtratsmandate, verbunden mit dem Verlust eines Gemeinderatsmandats für die Volkspartei, war unübersehbar. Unzweifelhaft hätten sich alle Wahlkämpfer mehr erhofft, aber der Souverän hat immer Recht. So gilt es das Wahlergebnis genau zu analysieren und Lehren für die zukünftige politische Arbeit daraus zu ziehen. Besonders schmerzt der Umstand, dass nur zwei Stimmen mehr für die Volkspartei den Mandatsverlust hätten verhindern können. Dieses Wahlergebnis hat wieder einmal gezeigt: Jede Stimme zählt!

Die ÖVP hatte mit allen Parteien sehr konstruktive Gespräche über eine etwaige künftige Zusammenarbeit in der neuen Periode. Eigentlich war man sich nach mehreren Runden mit allen näher gekommen und konnte eine mögliche neue Art der Politik des Gemeinsamen aufzeigen. Leider kam es dann in den letzten Tagen vor der entscheidenden Gemeinderats-sitzung doch wieder anders.

Im neu konstituierten Gemeinderat setzt die Mehrheitspartei SPÖ, ausgestattet mit dem Bürgermeister- und auch wieder dem Vizebürgermeisteramt und insgesamt 15 Gemeinderäten, auf eine

enge politische Zusammenarbeit mit den Grünen, die als drittstärkste Partei aus der Wahl hervorgegangen sind. Die SPÖ überträgt dabei zwei von fünf der ihr zustehenden Stadtratsmandate an die Grünen und erlangte so deren Zustimmung zur Koalition. Das attraktive Angebot der Volkspartei für eine neue, moderne und zukunftsorientierte Gemeindepolitik auf Augenhöhe (natürlich mit Vizebürgermeister und Ortsvorstehern) fand bei den Grünen leider keine Mehrheit. Die Entscheidung für die Prolongation der rot-grünen Politik der letzte Jahre war somit gefallen.

Die Fraktion der neuen Volkspartei steht nun mit 11 Gemeinderäten in der Opposition und übernimmt mit drei Stadtratsmandaten die politische Verantwortung für die Bereiche Wirtschaft & Tourismus, Infrastruktur sowie Gesundheit & Landwirtschaft. Die erfolgreiche Unternehmerin und ÖVP-Stadträtin, KommR Dagmar Förster, wird, wie bereits in der vergange-

nen Legislaturperiode, die Agenden der Wirtschaft erfolgreich weiterführen. Der Unternehmer und erfolgreiche Manager Ing. Mag. Gottfried Rotter kann als ÖVP-Stadtrat für Infrastruktur auf kompetentes Fachwissen für diese Bereiche verweisen und wird seine langjährige Berufserfahrung engagiert in die Gemeindegearbeit einbringen. Der junge ÖVP-Stadtrat Ing. Markus Reschreiter ist Unternehmer und Techniker und beruflich eng mit der Landwirtschaft verknüpft. Er wird den Themen Gesundheit und Landwirtschaft mit Überzeugung und Engagement den erforderlichen Stellenwert in der Gemeindegearbeit geben. Neben den 3 Stadträten wurde in der dazu einberufenen Vorstandssitzung Ing. Mag. Gottfried Rotter einstimmig zum Fraktionsobmann der ÖVP gewählt.

Eine für alle Gemeindebürger erfolgreiche politische Arbeit setzt eine gute Zusammenarbeit aller im Gemeinderat vertretenen Parteien voraus. Alle Gemeinde- und Stadträte der Volkspartei →



Information zu Veranstaltungen der VPGE

Um auch unseren Teil zum Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus beizutragen, sagt die neue Volkspartei Groß-Enzersdorf ALLE ihre Feste bis zum Sommer ab.

Schau auf dich, schau auf mich. #bleibgesund

nehmen diese Verantwortung sehr ernst und sind zu einer konstruktiven Mitarbeit im Gemeinde- und Stadtrat gerne bereit. Voraussetzung dafür sind die offene Weitergabe aller notwendigen Informationen zu den zu bearbeitenden Sachthemen, Transparenz in der Entscheidungsfindung und Diskussionsbereitschaft seitens

der Regierungskoalition. Noch wichtiger ist dazu aber sicherlich ein aufeinander zugehen und ein gelebtes Miteinander in allen Entscheidungsebenen, welches wir in den letzten 5 Jahren schmerzlich vermisst haben. Ansätze dazu konnten wir in den langen Koalitionsverhandlungen mit allen Parteien schon erkennen. Das stimmt

uns positiv. Wir wollen Groß-Enzersdorf und seine Katastralgemeinden zukunftsorientiert weiterentwickeln und für seine Einwohner ein attraktives Lebensumfeld schaffen.

Ihr Peter Cepuder
Gemeindeparteiobmann

Die Stadträte der VP und Zuordnungen zu den Ausschüssen

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates vom 09.03.2020 wurden zuerst die Bürgermeisterin **Monika Obereigner-Sivec** (mit 18 von 33 Stimmen) und der Vizebürgermeister **Robert Fehervary** (mit 32 von 33 Stimmen) gewählt. Danach wurden die Stadträte und deren Ausschüsse gewählt. Unsere Stadträte stehen somit folgenden Ausschüssen (mit den angeführten Aufgabenbereichen) vor:



Gottfried Rotter

[28/33 Stimmen]

StR Infrastruktur **Fraktionsobmann der ÖVP**

- Koordination und Durchführungsüberwachung der Straßeninstandhaltung
- Erstellung und Aktualisierung einer Prioritätenliste für Infrastrukturvorhaben
- Ausschreibung und Koordination von Straßenneubauten inkl. aller Nebenanlagen (Gehsteige, Fahrbahnverengungen, ...) und deren Baubegleitung
- Infrastrukturelle Maßnahmen wie Parkraumbeschaffung, Einbauten und Beleuchtung
- Planung, Ausschreibung und Baukoordination von Neubauten der Kanalanlagen
- Planung, Ausschreibung und Baukoordination von Neubauten der Trinkwasserversorgung
- Instandhaltung und Sanierung des Regenwasserkanals und Versickerungsflächen



Dagmar Förster

[26/33 Stimmen]

StR Wirtschaft und Tourismus

- Erstellung eines Wirtschaftskonzepts (Nahversorgung)
- Sicherung des Wirtschaftsstandorts Groß-Enzersdorf
- Entwicklung eines Lehrlings- und Berufsförderkonzeptes für Landwirtschaft und Tourismus
- Ansprechpartner Stadtmarketingverein
- Wochenmärkte
- Erstellung eines Tourismuskonzepts
- Touristisches Qualitätsmanagement
- Unternehmensgründung
- Vernetzung der UnternehmerInnen



Markus Reschreiter

[27/33 Stimmen]

StR Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft

- Gesunde Gemeinde
- Gemeindearzt, Blutspendeaktionen
- Veterinärwesen
- Unfallverhütung
- Gesundheitsvorsorge
- Ansprechpartner für Angelegenheiten der Landwirtschaft
- Landschaftspflege im nicht urbanen Raum (Aufforstung, Wild- und Windschutzgürtel)
- Planung und Durchführung der Instandhaltung von Feld- und Güterwegen
- Bürgergärten
- Bäuerliche Brauchtumspflege

Danach wurden in der konstituierenden Sitzung noch die Besetzung der Ausschüsse gewählt, was für die ÖVP Mandatäre folgende Zuordnung ergab:





Peter Cepuder

- Jugend und Bildung
- Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft
- Verkehrsangelegenheiten, Klimaschutz und Mobilitätsplanungen
- Jugend, Sport und Vereine



Michael Takács

- Kultur
- Frauen, Soziales und Generationen
- Nachhaltige Stadtentwicklung und Digitalisierung
- Jugend, Sport und Vereine



René Hefler

- Wirtschaft und Tourismus
- Finanzen, Controlling, Liegenschaftsverwaltung und Bauwesen
- Nachhaltige Stadtentwicklung und Digitalisierung
- Prüfungsausschuss



Herbert Dittel

- Jugend und Bildung
- Frauen, Soziales und Generationen
- Finanzen, Controlling, Liegenschaftsverwaltung und Bauwesen
- Jugend, Sport und Vereine



Ingrid Blatt

- Jugend und Bildung
- Frauen, Soziales und Generationen
- Nachhaltige Stadtentwicklung und Digitalisierung
- Prüfungsausschuss



Michael Klement

- Infrastruktur
- Wirtschaft und Tourismus
- Finanzen, Controlling, Liegenschaftsverwaltung und Bauwesen
- Prüfungsausschuss



Robert Kriegl

- Kultur
- Gesundheit und nachhaltige Landwirtschaft
- Verkehrsangelegenheiten, Klimaschutz und Mobilitätsplanungen
- Flächenwidmung und Raumplanung



Michael Zehetbauer

- Kultur
- Infrastruktur
- Verkehrsangelegenheiten, Klimaschutz und Mobilitätsplanungen
- Flächenwidmung und Raumplanung

 **Bundesministerium Inneres**

 **Bundesministerium Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz**

Schutzmaßnahmen gegen das **Coronavirus (COVID-19)**

- **Waschen Sie Ihre Hände häufig!**
Reinigen Sie Ihre Hände regelmäßig und gründlich mit einer Seife oder einem Desinfektionsmittel.
- **Halten Sie Distanz!**
Halten Sie einen Abstand von mindestens einem Meter zwischen sich und allen anderen Personen ein, die husten oder niesen.
- **Berühren Sie nicht Augen, Nase und Mund!**
Hände können Viren aufnehmen und das Virus im Gesicht übertragen!
- **Achten Sie auf Atemhygiene!**
Halten Sie beim Husten oder Niesen Mund und Nase mit gebeugtem Ellbogen oder einem Taschentuch bedeckt und entsorgen Sie dieses sofort.
- **Wenn Sie Symptome aufweisen oder befürchten erkrankt zu sein, bleiben Sie zu Hause und wählen Sie bitte 1450**

Entgeltliche Einschaltung



Der Wille des Volkes?

Die Wahlen sind geschlagen, die Verhandlungen geführt – wer will schon über verschüttete Milch nachdenken? Außerdem haben wir doch gerade sicher andere Probleme als diese Politik. Es ist schon schön zu sehen, wie alle in dieser Krise zusammenhalten, wie Parteien auf ein Ziel gerichtet an einem Strang ziehen.

JA, so sollte es immer sein. Leider funktioniert das nur wenn alle gleich betroffen sind und ein gemeinsamer Außenfeind da ist – das Virus! Im normalen politischen Leben unserer Gemeinde gibt es diese Rahmenbedingungen sehr selten. Deshalb finde ich es gut, wenn auch die kritischen Betrachtungen des Geschehens noch Platz finden. Und wann, wenn nicht jetzt, sollte man über Wahlen und deren Ergebnis sprechen?

Viele gute Gespräche und Verhandlungen hat es also gegeben. Man ist sich sogar nähergekommen und hat ernsthaft versucht Visionen und Gedanken auszutauschen. Daher fällt es umso schwerer, gewisse Dinge nachzuvollziehen. Wir sprechen immer vom Willen des Volkes. Dieser Wille sieht bei 9 Stadträten vor, dass die SPÖ 5, die ÖVP 3 und die Grünen 1 Stadtrat bekommen. Nun sitzen im Stadtrat 3x SPÖ, 3x ÖVP und 3x Grüne, bei einer Mandatsaufteilung von 15 SPÖ, 11 ÖVP und 4 Grüne (+2x FPÖ und 1x Neos), spiegelt das den Willen der Wähler wider?? Gerade von unseren alternativen Freunden, welche die Demokratie in Demonstrationen ja immer wieder so hochhalten, hätte man sich das doch nicht erwartet. Dafür will man nicht einmal den Vizebürgermeisterposten (in jeder Koalition eigentlich eine klare Sache, dass man dem Partner den Stellvertreter gibt). Auch Ortsvorste-

her findet man unter den Grünen keinen. Dabei wären da in Groß-Enzersdorf oder Oberhausen durchaus prominente Vertreter dieser Partei vorhanden. Die SPÖ war da schlauer, und hat sich das verlorene Geld des abgegebenen Stadtrates durch einen zusätzlichen Ortsvorsteher wiedergeholt. Oder scheut man von grüner Seite gar die Verantwortungen, welche mit solchen Aufgaben verbunden sind. Nimmt man da lieber das erhöhte Salär für Stadratsposten, deren Aufgabenumfang man schon kennt und bewältigt? Und sonst kann man sich noch immer in die Opferrolle begeben, die man schon 10 Jahre gekonnt ausgefüllt hat. Man spielt mit, hat aber an den großen Entscheidungen nichts mitzutragen und wenig Verantwortung. Der SPÖ ist da nur zum Verhandlungsergebnis zu gratulieren. So billig muss man einen Koalitionspartner (in diesem Falle eher Mehrheitsbeschaffer) erst finden. Noch dazu, wenn dieser dann noch gezwungen wird, ein Mandat für die Besetzung des Prüfungsausschusses an den Herrn Wachmann abzugeben. Somit hat man dort überhaupt keine Einsicht mehr und verabschiedet sich komplett von der Kontrolle des Koalitionspartners. Was man nicht weiß, macht einem halt auch nicht heiß. Es erinnert schon an diese chinesische Katze, welche man am Rücken aufziehen kann und die dann regelmäßig das Pfötchen hebt, oder?

Aber Herr Wachmann ist sicher der richtige Mann für einen Prüfungsausschuss, wo eine nachhaltige Finanzgebarung der Gemeinde sichergestellt werden soll. Eine Retrospektive dazu:

Nach einer bombastischen Spatenstichfeier, wo Herr Wachmann Pläne von einem Lifestyle Zentrum mit Golfplatz, Ärztezentrum, Wellnessoase, usw. präsentiert hat, erinnert heute nur noch wieder aufbereitetes Ackerland und eine vereinsamte Holzhütte, an die geplatzten Träume. So wie die Hütte ihren Anstrich verloren hat, so haben auch viele gutgläubige Menschen ihr Geld dort verloren. Die Konkursverfahren laufen, wenn diese nicht mangels Masse (man konnte nicht einmal die Gerichtsgebühren aufbringen) einstweilen ruhend gestellt wurden.

Also der richtige Mann, der sich mit Finanzen auskennt.

Aber vielleicht war dies ja auch gerade die Absicht der SPÖ und sie wählt ihn mit ihrer Mehrheit sogar noch zum Vorsitzenden. Eine Partei die koalitionsbedingt wegsieht, weil sie gar nicht mehr vertreten ist und ein Parteienvertreter der Opposition der nicht hinsehen kann. **Mission accomplished!**

JA auch in dieser Zeit ist es wichtig, den kritischen Blick für die Vorgänge in unserer Gemeinde nicht zu verlieren.



Die neue Volkspartei Groß-Enzersdorf wünscht Ihnen, allen notwendigen Einschränkungen und dem Virus COVID-19 zum Trotz, ein fröhliches Osterfest.

Bleiben Sie gesund!



Aktuelle Themen sehen Sie zeitnah auf unserer Facebook Seite. Alle Anträge können auf der Webseite nachgelesen werden.

Informieren Sie sich:

Sie finden aktuelle Artikel auf der Homepage der ÖVP Groß-Enzersdorf: www.derstadler.at

Wenn Sie unseren Newsletter erhalten wollen, schreiben Sie eine e-mail an oevp@derstadler.at

www.facebook.com/derstadler.grossenzersdorf



Impressum: Medieninhaber und Hersteller: Volkspartei Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten

Herausgeber: Volkspartei Groß-Enzersdorf, GPO Peter Cepuder, Hauptplatz 3, 301 Groß-Enzersdorf

Redaktion: Das Medienteam der Volkspartei Groß-Enzersdorf

Layout und Satz: Birgit Seese | vierpunkt

Herstellungsort: CME Print – die Marchfelddruckerei, 2301 Groß-Enzersdorf